

Pressemitteilung

Main-Kinzig

Kreistagsfraktion Main Kinzig

Andreas Müller
Tulpenweg 3
63579 Freigericht

Tel. 06055/906070
mobil 0174/3019484
e-mail andreas.mueller@linksfraktion-mkk.de
web www.linksfraktion-mkk.de

3. Dezember 2007

LINKE fordert 40 Euro Weihnachtsbeihilfe für ALG-II-Beziehende und Asylsuchende

Main-Kinzig. Die Kreistagsfraktion DIE LINKE startet eine parlamentarische Initiative zur Einführung einer Weihnachtsbeihilfe von 40 Euro für Arbeitslosengeld-II-Beziehende und Asylsuchende. Ein entsprechender Antrag steht in der nächsten Kreistagssitzung am 07. Dezember 2007 zur Abstimmung.

Dazu erklärte der Andreas Müller, Landtagsdirektkandidat im Wahlkreis Hanau-Land: „Weihnachten ist in diesem Land für viele das wichtigste Familienfest. Ein solches Fest ist mit höheren Ausgaben verbunden, die vom Hartz-IV-Regelsatz nicht zu bestreiten sind - von den Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes ganz zu schweigen. So sind in der Einkommens- und Verbrauchstichprobe, die der Ermittlung des Regelsatzes zu Grund lag, für Geschenke an Kinder gerade mal 1,47 Euro im Monat eingeplant.

Das alte Bundessozialhilfegesetz beinhaltete aus gutem Grund eine Weihnachtsbeihilfe. Leider sieht die Hartz-IV-Gesetzgebung bisher keine Weihnachtsbeihilfe vor. Das soll sich nun ändern. Auch Menschen, die aufs Arbeitslosengeld II bzw. auf Asyl angewiesen sind, sollten in der Lage sein, mit ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest zu feiern.

Zu einem solchen Fest gehört natürlich viel mehr als Geld. Aber ganz ohne Geld lässt sich kein Fest ausrichten. Deswegen fordern wir eine Weihnachtsbeihilfe von 40 Euro.“

Über Weihnachtsgeld freuen können sich Hartz IV Empfänger im schleswig-holsteinischen Witzwort. Dort sollen Langzeitarbeitslose eine sogenannte Weihnachtsgratifikation in Höhe von je rund 80 Euro erhalten. Das hat der zuständige Finanzausschuss beschlossen. Pro Kind sollen Hartz-IV-Empfänger zusätzlich 50 Euro bekommen. Die Auszahlung soll schon nächste Woche erfolgen. Witzworts Bürgermeister Willi Berendt (Wählergemeinschaft) erklärte hierzu: „Wir wollen damit die Ärmsten der Gesellschaft unterstützen, damit sie sich in der Adventszeit auch etwas leisten können.“ Was Witzwort kann, sollte der Main Kinzig Kreis auch können, so die LINKE Fraktion im Kreistag.

Andreas Müller